

THW überrascht Geburtstagskind

Colin Joußen könnte der größte Fan des Technischen Hilfswerks in weitem Umkreis sein. Mit einiger Sicherheit ist er der jüngste: Der Rodalber ist vergangene Woche fünf Jahre alt geworden. Zur Feier kamen aber mehr Besucher, als erwartet – in einem großen blauen Fahrzeug mit Blaulicht. Und sie brachten einiges mit.

VON MEIKE FRANK

RODALBEN. „Sie retten Menschen im Sturm“, nennt der fünfjährige Colin Joußen ein Beispiel für die Aufgaben des Technischen Hilfswerks (THW). „Und sie machen das dreckige Wasser weg bei Überschwemmungen.“ Mit dem THW kennt sich das Kindergartenkind besser aus als viele Erwachsene. Denn Colin ist begeistert von den Einsatzkräften. Für den Fünfjährigen ist klar, dass er einer von ihnen werden will. Seine Familie unterstützt ihn dabei – und hat für den Geburtstag des Kleinen eine große Überraschung vorbereitet.

Vater Tobias Joußen findet, dass man das Interesse des Jungen fördern sollte. „Das ist sein Ding“, sagt er zum THW und lacht. Das habe schon vor zwei Jahren angefangen, als Colin zum ersten Mal eines der großen blauen Fahrzeuge entdeckte, das ihn tief beeindruckt hat. Beim Zweibrücker Flughafenfest informierten THW-Kräfte über ihre Arbeit und Colin lernte mehr. Begeistert war er auch vom neuen THW-Haus in Pirmasens. „Guck, da wirst du mal arbeiten“, sagt sein Bruder Ian stets, wenn die Familie daran vorbeifährt.

Einladung in die Zentrale

„Alles über Einsatzkräfte“ heißt ein Buch, das kindgerecht die Aufgaben von THW und Feuerwehr, von Notarzt und Seenotrettung erklärt. Colin kennt es in- und auswendig, kann genau erklären, was die bunten Bilder zeigen. Als sein Geburtstag näher rückte, versuchten die Eltern, Dekomaterial des THW zu organisieren, um die Räume zu schmücken. „Man



Strahlendes Geburtstagskind: THW-Fan Colin Joußen, rechts Martin Göttler vom THW.

FOTO: SEEBALD

bekommt nichts“, erzählt Tobias Joußen von vergeblichen Mühen. Feuerwehr- und Polizei-Fans könnten sich in Geschäften oder online ausrüsten, eine Leidenschaft für Technische Hilfswerk schien spezieller zu sein.

Also wandte sich der Vater ans THW selbst und fragte nach Deko für den Geburtstag seines Sohnes. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten – und fiel großzügiger aus als gedacht. Ortsjugendbeauftragter Martin Göttler lud die Familie in die Pir-

masenser THW-Zentrale ein. „Da war ich erst mal sprachlos. Das ist nicht selbstverständlich“, sagt Tobias Joußen. Bei der Besichtigung ging es auch zu den Fahrzeugen der Einsatzkräfte. „Ich bin in die Baggerschaufel gestiegen. Und ich hab’ im Bagger gesessen und das Lenkrad gehalten. Aber gefahren bin ich nicht“, erzählt der Fünfjährige und strahlt.

Es war der Tag, als in Zweibrücken eine Weltkriegs-Bombe entschärft wurde, und auch im THW ging es

hoch her. Auf Vorschlag seiner Eltern lud der Fünfjährige Martin Göttler zum Geburtstagsfest ein. Was Colin nicht wusste: Den Termin hatten die Erwachsenen längst abgestimmt.

Überraschung geglückt

Am Samstag war es so weit: Um 14 Uhr stand ein THW-Wagen vor dem Haus, der kurz mit einem Einsatzsignal auf sich aufmerksam machte. „Ich bin das ganz versehentlich drangekommen...“, kommentierte Jugend-

leiter Martin Göttler, der am Steuer gesessen hatte, schmunzelnd die Szene. Auch die anderen kleinen Gäste der Party waren begeistert, als sich sieben THW-Jugendliche zur Geburtstagsfeier gesellten und jede Menge Überraschungen für die Fans im Gepäck hatten. THW-Schal, Mütze und mehr ließen den Fünfjährigen strahlen, der sich natürlich auch ins Auto setzen durfte. „Ich bin mir sicher, in einigen Jahren sind ein paar von denen bei uns in der Jugend“, freute sich auch Göttler, der aktuell 25 Kinder zwischen 10 und 15 Jahren in der Nachwuchsabteilung betreut, über die gelungene Überraschung.

Eltern wollen THW beitreten

Um zur THW-Jugend zu gehören, ist Colin noch ein Jahr zu jung. Doch er soll nicht so lange warten müssen: Sohn und Vater dürfen bis dahin gelegentlich an den wöchentlichen Treffen des Pirmasenser THW teilnehmen, damit Colin die Einsatzkräfte und ihre Aufgaben kennenlernt, erzählt Tobias Joußen. Bleibt seine Begeisterung, wird der Junge in der THW-Jugend an die Geräte herangeführt und darf Übungen mitmachen.

Die Eltern, Tobias und Helene Joußen, gehörten nicht zum THW. Nun wollen sie eintreten, sagt der 38-Jährige. Um die Leidenschaft des Sohnes zu fördern. „Sie sollen wissen, dass es wichtig ist zu helfen“, meint Tobias Joußen zur Erziehung seiner Söhne. Colins dreijähriger Bruder Ian hat sich andere Einsatzkräfte zum Vorbild genommen: Er ist begeistert von der Feuerwehr und will Wehrmann werden. Der Nachwuchs bei den Helfern in Blau und Rot scheint gesichert.